

# Fürstlicher Rat Joseph Ospelt

## a. Regierungschef

Am 1. Juni 1962 verschied in Vaduz, in seinem 83. Lebensjahre, Herr Fürstlicher Rat Joseph Ospelt, langjähriger Vorsitzender und Ehrenpräsident unseres Historischen Vereins, ein Mann, der sich im kulturellen und im politischen Leben unseres Landes grösste Verdienste erworben hat.

Joseph Ospelt wurde am 9. Jänner 1881 als Sohn des Julius Ospelt und der Maria geb. Seger in Vaduz geboren. Er besuchte die Volksschule und dann die Landesschule in Vaduz. Als junger Mann trat er in den Staatsdienst ein, wurde 1912 zum Regierungssekretär ernannt, trat dann aber 1918 vom Staatsdienst in den fürstlichen Privatdienst über und besorgte als Rentmeister die fürstliche Domänenverwaltung bis zum Jahre 1922.

Nach Inkrafttreten der neuen Verfassung vom 5. Oktober 1921, an der er selbst massgeblich mitgearbeitet hatte, war er der erste Liechtensteiner der (1921 — 1922) das Amt eines Regierungschefs bekleidete. Das Staatsgrundgesetz trägt, neben der des Landesfürsten, auch seine Unterschrift. Fürst Johann II. verlieh ihm im Jahre 1922 den Titel eines Fürstlichen Rates.

Nach seinem Rücktritt als Regierungschef, im April 1922, eröffnete er in Vaduz eine Rechtsagentur. In der Folge bekleidete Fürstl. Rat Joseph Ospelt eine Reihe hoher und wichtiger Staatsämter. So war er 1928 bis 1949 Präsident des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank und von 1950 bis 1957 Präsident des Aufsichtsrates dieses Institutes. Von 1930 bis 1953 amtierte er als Präsident des liechtensteinischen Staatsgerichtshofes. In den Jahren 1930 bis 1932 entsandte ihn das Vertrauen des Volkes in den Landtag.